

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Telefon 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/983 60 60
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 50
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/848 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/9 9480
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 853 89 08
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/343434
- ▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/11 01 11

- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/838 94

- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhaberberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 7 2177
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/7472 67

- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremer-vörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.

- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35

- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/706 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr

- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27

- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/ 983 52 30

- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43

- ▷ **Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde, Telefon 0 42 61/962 80 41

- ▷ **Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:** dienstags 20 bis 22 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde; Telefon 0160 - 633 21 39

- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18

- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

- ▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45

- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04



Infoabend: Referent **Willi Scheibler** (links) und Seniorenratsmitglied **Heinrich Weber** bei einer **Bremsübung.** Foto: Bredehöft

Vortrag: „Mobil sein – mobil bleiben“

Seniorenbeirat Gnarrenburg – Kein Interesse von älteren Verkehrsteilnehmern für Infoabend

Von Uwe Bredehöft
FAHRENDORF. Die öffentliche Veranstaltung des Seniorenbeirates Gnarrenburg zum Thema „Mobil bleiben – aber sicher“ für ältere Verkehrsteilnehmer am Donnerstagabend hätte wesentlich mehr Beachtung verdient. Lediglich zwei Interessierte, Bürgermeister Axel Renken und Vertreter des Seniorenbeirates Gnarrenburg, waren ins Dorfgemeinschaftshaus Fahrendorf gekommen, um sich von Willi Scheibler von der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven in einem kurzweiligen Vortrag erklären zu lassen, wie man als älterer Verkehrsteilnehmer „sicher mobil“ bleibt.
 Scheibler, ehemaliger Fahrlehrer, jetzt selbst im Ruhestand und Beauftragter für Mobilität im Alter der Deutschen Verkehrswacht Bremervörde-Zeven, verstand es auf hervorragende Weise, alle An-

wesenden mit in seine Ausführungen einzubeziehen und deutlich zu machen, warum gerade ältere Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr „mobil bleiben und sicher“ sein sollten.
 So zeigte er sehr anschaulich mit dem Seniorenbeiratsmitglied Heinrich Weber, wie man mit dem Auto im Straßenverkehr die Bremse richtig betätigt. „Mobil sein – mobil bleiben“ bedeutet, im Alter nicht nur mit dem Auto unterwegs zu sein, sondern auch als Fußgänger, mit dem Rollator, mit dem Fahrrad und insbesondere in der heutigen Zeit auch mit dem E-Bike/Pedelec. Denn gerade die Pedelecs, werden immer mehr von älteren Verkehrsteilnehmern genutzt, obwohl der sichere Umgang mit diesen gar nicht so einfach ist.
 Insbesondere müsse die richtige Bremstechnik geübt werden,

sagte Scheibler. „Denn beim Bremsen darf nicht nur die Rücktrittsbremse, sondern es muss auch die Vorderradbremse mit betätigt werden.“ Aber nicht nur eine schnelle Reaktion, sondern auch gutes Sehen und ausreichendes Hören ist im Straßenverkehr sehr wichtig. Im nächsten Jahr wird deshalb auch ein Seminar und Training zum „Fahrrad- und Pedelec fahren“ angeboten, während bereits in diesem Jahr in Bremervörde ein Gesprächskreis für ältere Kraftfahrer unter dem Motto „Fit im Auto“ an vier Nachmittagen stattfand. Dabei wurden alle Fragen und Themen angesprochen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessiert. Zusätzlich wurde ein abgespecktes Fahrsicherheitstraining im eigenen Personenkraftwagen auf dem Markt- und Messegelände angeboten.

„Alle Teilnehmer waren nach Beendigung des Seminars stolz darauf, mitgemacht zu haben“, erinnerte sich Scheibler. Im kommenden Jahr wird es ebenfalls die Möglichkeit geben, an einem Wiederholungsseminar teilzunehmen.

Einladung ins Bürgerhaus

Bürgermeister Renken zeigte sich über dieses Angebot für ältere Verkehrsteilnehmer so angetan, dass er spontan zusicherte, im nächsten Jahr Räumlichkeiten im neuen Bürgerhauses zur Verfügung zu stellen, um das Seminar „Fit im Auto“ auch in Gnarrenburg durchzuführen. Weiterhin versprach der Gnarrenburger Bürgermeister, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der vier Nachmittage Kaffee und Butterkuchen zur Verfügung zu stellen.

Festival „Zwischen den Stühlen“ läuft auf Hochtouren: „Fettes Blech“-Nachlese und Ausblick aufs nächste Wochenende

Wenn die „Dancing Queen“ swingt

Schweden-Pop mit Big-Band-Potential: „Fettes Blech“ verpasst Abba-Songs im Bremervörder BBG-Möbelmarkt einen neuen Klang

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. Gut ein halbes Jahrhundert ist es her, dass in Schweden zwei Musiker nach einer Party ihren ersten gemeinsamen Song zusammensetzten, dem etwa 100 weitere folgen sollten und mit denen sie am Ende Musikgeschichte schrieben. Das Spätwerk mal ausgenommen, steht die Band Abba für den Discosound der Siebziger. Das „Dancing Queen“ und „Gimme Gimme Gimme“ auch unerwartetes Big-Band-Potential haben, hat am Freitag „Fettes Blech“, eine Formation der Kreismusikschule, bei „Zwischen den Stühlen“ im Möbelmarkt in Bremervörde bewiesen.



Durch die Arrangements lud das Ensemble ein, **Abba-Songs ganz neu zu entdecken.** Fotos: Baucke

Schon das T-Shirt mit dem großen Schriftzug „Abba“, das BBG-Projektleiter und Zwischen-den-Stühlen-Macher Andreas von Glahn trägt, ist Ansage genug: „Ich wollte hier schon immer mal Abba-Songs haben. Und jetzt klappt es gleich mit einem ganzen Konzert.“ Und dennoch müssen sich die Zuhörer auf einiges gefasst machen, denn die Instrumentalisten von „Fettes Blech“ begnügen sich nicht damit, den Pop-Klassikern einfach nur ein wenig auf die Swing-Sprünge zu helfen. Dank David Grottschreiber: Der gebürtige Stader ist Jazz-Posaunist und Big-Band-Leader, unterrichtet Jazz an der Hochschule von Luzern, arbeitet mit der NDR- und der HR-Big-Band zusammen, ist Preisträger mehrerer internationaler Komponistenwettbewerbe – und ein ehemaliger Schüler von Johann Kammann, dem Leiter und Schlagzeuger von „Fettes Blech“. Anstatt das Werk des schwedischen Quartetts einfach nur in eine andere Musikform zu übersetzen, nimmt Grottschreiber exklusiv für „Fettes Blech“ in seinen Arrangements die Songs komplett auseinander und setzt sie in veränderter Form neu zusammen.
 Und das Ensemble dankt ihm die Arbeit damit, dass sie erfolgreich alte Hörgewohnheiten

punkto Abba auf den Kopf stellen und dazu animieren, die Songs völlig neu zu entdecken. Dabei gelingt „Fettes Blech“ die Balance zwischen dem Unerwarteten und „klassischen“ Referenzen. Allein anhand der Rhythmen in den ersten Takten lassen sich die Lieder erkennen, die Töne sind dagegen meistens komplett andere. Besetzt mit fünf Trompeten, drei Posaunen, fünf Saxophonen, E-Gitarre, E-Bass, Piano und Schlagzeug interpretieren die Musiker Songs wie „Voulez vous“ im saten Big-Band-Sound, während beispielsweise „Super Trouper“ eher nach Funk und Soul klingt und das weniger bekannte „Summer Night City“ eine Portion Rock abbekommt. Dabei entpuppt sich vor allem „The winner takes it all“ in einer sanften, jazzigen Version als echter Hinhörer.
 Neben „Fettes-Blech“-Stamm-sängerin Andrea Möhle setzt vor allem Sängerin Cecilia Duddeck-Vilela, Frau von Gast-Gitarrist Volker Duddeck, weitere ungewöhnte Akzente: Die gebürtige Argentinierin und professionelle Tangosängerin singt Songs wie „Thank you for the music“ und „Mamma Mia“ auf Spanisch. Und auch, wenn sie bei „Gimme Gimme Gimme“ die Höhen nicht ganz sicher trifft, liefert sie mit einem schönen, lateinamerikani-

schon Timbre in der Mittellage einen reizvollen Kontrast zum Original, der fast schon automatisch zur Überlegung animiert, wie wohl Abba-Lieder geklungen hätten, hätten sie nicht Benny Andersson und Björn Ulvaeus verfasst, sondern Astor Piazzolla.
 Neben ihrem Abba-Programm gestatten die Musiker ein Blick auf ihr neues Projekt, in dem sie sich mit Udo Lindenberg auseinandersetzen: „Cello“ und „Du knallst in mein Leben“, arrangiert von „Fettes-Blech“-Trompeter Jakob Müller, und „Ein Herz kann man nicht reparier'n“, für Big Band bearbeitet von Gast-Pianist Sönke Feick, das dank eines starken Solos von Müller nach rauchigem Jazzkeller klingt. Auf die volle Ladung Lindenberg heißt es allerdings noch zu warten – vielleicht bis zum nächsten Jahr im Möbelmarkt.



Cecilia Duddeck-Vilela lieferte einen reizvollen Kontrast zum Original.

Am Wochenende geht's weiter

Lucy van Kuhl am 23. November und Kim Merz am 24. November bei der BBG

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. Mit zwei spannenden Veranstaltungen geht das Festival „Zwischen den Stühlen“ am nächsten Wochenende weiter. Lucy van Kuhl gastiert am Freitag, 23. November, auf der BBG-Festivalbühne im Bremervörder „Möbelmarkt“. Einen Tag später, am Sonnabend, 24. November, steht Kim Merz auf der Kulturbühne in der Bremer Straße 11. „Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues?“ Diese Fragen stellt sich Lucy van Kuhl in ihrem

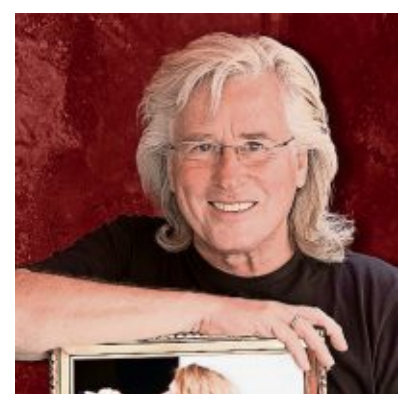
Programm. Als Sklaven der Zeit hetzt der Mensch von Termin zu Termin und schiebt einen Menschen oder auch einen Hamburger rasch „dazwischen“. Lucy van Kuhl zeigt bei „Zwischen den Stühlen“ am 23. November um 20 Uhr, dass der „Dazwischen“-Zustand etwas Aufregendes hat. In ihren sensiblen Chansons und knackig-pointierten Kabarett-Liedern bringt sie's auf den Punkt.
 „Ich war nur mal kurz weg“ heißt das Programm, mit dem Kim Merz einen Tag später das Festival am 24. November auf der

Kulturbühne im Möbelmarkt fortsetzt. Das Publikum erwartet melodiose Rockmusik mit Harmoniegesang und zweistimmigen Gitarrensolis. Mit Geschichten und Mythen aus der Zeit zwischen Krautrock und Neuer Deutscher Welle. Es wird spannend für diejenigen, die dank später Geburt diese Zeit nur aus zweiter Hand kennen. „Alle älteren Semester werden sich hoffentlich ein paar sentimentale Tränen aus den Augen wischen und feststellen: ‚Nä, wat war dat schön!‘, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter.
Gemeinschaftsprojekt
 Beide Veranstaltungen auf der Kulturbühne im „MöbelMarkt“ der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) begin-

Wunschkonzert
BZ-Verlosung
 Karten für Lucy van Kuhl am 23. November oder Kim Merz am 24. November
 Wir verlosen je zwei Karten. Wer gewinnen möchte, schreibt den Namen seines Wunschkonzerts bis Mittwoch per E-Mail an die BZ (verlosung@brv-zeitung.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Am Freitag beim Festival in Bremervörde: **Lucy van Kuhl.**



Am Sonnabend beim Festival in Brmervörde: **Kim Merz.**

nen um 20 Uhr. Wie in den Vorjahren wird das Festival wieder vom Verein „Tandem“ und der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ sowie der Stiftung der Sparkasse auf die Beine gestellt. Karten für alle Veranstaltungen des Festivals „Zwischen den Stühlen“ gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Mor-

genstern, im „MöbelMarkt“ oder online auf der Sparkassen-Homepage. www.spk-row-ohz.de

» Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO).